

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Chemnitz



Informationen des Forstbezirkes Chemnitz

Waldpflege – zielgerichtete Beratung für stabile Wälder

„Es war eine richtige Entscheidung.“ Frank Haberland aus Oberschöna betrachtet gemeinsam mit Revierförster Enrico Mähl seinen durchforsteten Waldbestand aus einem neuen Blickwinkel. Er ist mit 1,6 Hektar Fläche im Forstbezirk Chemnitz ein typischer Waldbesitzer am unteren Rand des Erzgebirges. Der Wald, seit Generationen im Besitz der Familie und Teil einer ehemaligen Hofstelle in Oberschöna, wurde erst 1990 wieder vollständig in das Eigentum der Familie zurückgeführt. Aus dem von den Vorfahren gepflegten Bestand war nach kollektiver Nutzung und Neuanpflanzung zum Zeitpunkt der Rückgabe ein Fichtenjungwuchs geworden. Heute ist der Waldbestand 32 Jahre alt und in den zurückliegenden Jahren beschränkte sich die Aktivität der Besitzer auf die Beseitigung einzelner abgestorbener oder geworfener Bäume. Für Frank Haberland, der seinen Lebensunterhalt in einem Industriebetrieb im nahe gelegenen Freiberg verdient, war die Beschäftigung mit dem Wald eher nachrangig. Als aufmerksamen Naturbeobachter entging ihm aber nicht, dass sich mit zunehmendem Alter der Bäume immer stärker die Frage nach der weiteren Pflege stellte. In dieser Situation traf Revierförster Enrico Mähl auf einen aufgeschlossenen Waldbesitzer, als er zielgerichtet den Kontakt zu ihm suchte. Ausgangspunkt war die anstehende Durchforstung im Kirchenwald Oberschöna. Es lag nahe, angrenzende Eigentümer mit geeigneten Beständen einzubeziehen. Damit erhöht sich in der Regel die Effektivität für beide Seiten, Auftragnehmer und Auftraggeber. „Der Revierförster hat mich von Anfang an kompetent beraten und mir die Notwendigkeit der Pflege erläutert. Dabei habe ich die Möglichkeit, durch fallweise Betreuung das Auszeichnen und die Organisation bzw. Überwachung der Holzernte in



die Hände des Revierförsters zu legen, gern angenommen. Diese Art der Unterstützung war mir bis dahin nicht bekannt“, so der Waldbesitzer.

Nach der üblichen Angebotseinholung durch die Kirchengemeinde erhielt die Firma Bergelt aus Ansprung den Zuschlag für die geplanten Holzernarbeiten im Kirchenwald und Frank Haberland entschied, den Auftrag auf seinen Wald zu erweitern.

„Beim Auszeichnen habe ich mich in Anbetracht der hohen Stammzahl zunächst auf die Bestandeserschließung und danach auf eine mäßige Entnahme in den Zwischenräumen konzentriert“ äußert Enrico Mähl. Natürlich gab es besonders im Hinblick auf den Einsatz der Forsttechnik große Vorbehalte, eben weil in den umliegenden Waldgebieten in den vergangenen Jahren nicht nur positive Beispiele anzutreffen waren. Aufmerksame Nachbarn und Waldbesucher brachten ihre Skepsis darüber schnell zum Ausdruck. „Mich hat dabei aber überzeugt, wie der Förster die Notwendigkeit und die positiven Effekte des Technikeinsatzes vermitteln konnte“, bemerkt dazu der Waldbesitzer.



Im Ergebnis wurden auf den 1,6 Hektar insgesamt 75 Festmeter Fichte entnommen. Etwa die Hälfte davon konnte – trotz des noch jungen Bestandes – bereits als sägefähiges Profilerspannerholz vermarktet werden.

Der Waldbesitzer entschied sich dafür, das gesamte aufbereitete Holz zu verkaufen und ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Für den Eigenbedarf an Brennholz bleibt ihm zusätzlich zum Verkaufserlös noch genügend Restholz zur Verwertung. Neben dem positiven Ertrag aus der Holzernte und einem gepflegten Waldbestand freut sich Frank Haberland auch über die bessere Erschließung seines Waldes. Der alte, im Laufe der Jahre kaum noch befahrbare Weg, ist wieder in seiner ursprünglichen Breite vorhanden und die Grenzen zu den Nachbarflurstücken sind freigeschnitten. Dank günstiger Witterungsbedingungen im Spätwinter und einer guten Nachbereitung durch das ausführende Forstunternehmen hat die Technik kaum Spuren hinterlassen. Sein Fichtenbestand ist jetzt in einem guten Zustand. Ein Beispiel, wie man durch eigene Initiative und Nutzung der fachlichen Unterstützung im Kleinprivatwald seinen Wald für die Zukunft wappnen kann.



Umgang mit der Motorkettensäge – Neuaufgabe der Lehrgänge im Herbst 2012

Im zweiten Halbjahr 2012 werden für private Waldbesitzer erneut die bewährten Schulungen zum Umgang mit der Motorkettensäge durchgeführt. Neben einer umfassenden theoretischen Einweisung zum Unfallschutz und zum Umgang mit der Technik erfolgen in den Zweitageslehrgängen auch praktische Übungen für die richtige Schnittführung mit der Kettensäge.

Anmeldung und Terminvereinbarung:

Maria Eberlein, Telefon: 037 27/95 66 01

E-Mail: Maria.Eberlein@smul.sachsen.de

Ansprechpartner im Privat- und Körperschaftswald des FoB Chemnitz

Die Revierförster im Privat- und Körperschaftswald des Forstbezirkes Chemnitz beraten Sie gern zu allen Fragen im Zusammenhang mit der sachgerechten Behandlung Ihrer Waldbestände. Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die territoriale Zuständigkeit:



Revierleiter Steffen Kühn – Revier Hainichen

Am Landratsamt 3, Haus 5, 09648 Mittweida
Telefon: 037 27 / 95 66 14; E-Mail: Steffen.Kuehn@smul.sachsen.de
Sprechzeit: Donnerstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Zuständigkeit: Städte Großschirma, Hainichen, Mittweida und Teile der Stadt Nossen (Gemarkungen Augustusberg, Nossen u. Zella); Gemeinden Altmittweida, Halsbrücke, Kriebstein, Oberschöna, Reinsberg, Rossau und Striegistal



Revierförster Manfred Körner – Revier Flöha

Augustusburger Str. 87, 09557 Flöha
Telefon: 037 26 / 58 24 16; E-Mail: Manfred.Koerner@smul.sachsen.de
Sprechzeit: Donnerstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Zuständigkeit: Städte Augustusburg, Chemnitz (ohne Kommunalwald), Flöha, Frankenberg, Oederan, Teile der Stadt Brand-Erbisdorf (Gemarkungen Gränitz, Langenau, Oberreichenbach); Gemeinden Eppendorf, Leubsdorf, Lichtenau, Niederwiesa und Taura



Revierförster Gunter Clauß – Revier Zwönitz

Chemnitzer Straße 17, 09366 Stollberg
Telefon: 03 72 96 / 92 60 011; E-Mail: Gunter.Clauss@smul.sachsen.de
Sprechzeit: Donnerstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Zuständigkeit: Städte Stollberg, Thalheim, Zwönitz; Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf, Hormersdorf, Niederdorf und Niederwürschnitz



Revierförster Martin Nobis – Revier Glauchau

Chemnitzer Straße 17, 09366 Stollberg
Telefon: 03 72 96 / 92 60 012; E-Mail: Martin.Nobis@smul.sachsen.de
Sprechzeit: Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Zuständigkeit: Städte Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein, Lugau, Meerane, Oelsnitz, Waldenburg; Gemeinden Bernsdorf, Callenberg, Gersdorf, Oberlungwitz, Oberwiera, Remse, Schönberg, St. Egidien, Erlbach-Kirchberg, Jahnsdorf und Neukirchen



Revierförster Wolfram Schmidt – Revier Rochlitz

Am Landratsamt 3, Haus 5, 09648 Mittweida
Telefon: 037 27 / 95 66 20; E-Mail: Wolfram.Schmidt@smul.sachsen.de
Sprechzeit: Donnerstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Zuständigkeit: Städte Burgstädt, Limbach-Oberfrohna, Lunzenau, Penig, Rochlitz; Gemeinden Claubnitz, Erlau, Geringswalde, Hartmannsdorf, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Mühlau, Niederfrohna, Seelitz, Wechselburg, Zettlitz

Bernd Ranft – Grundsatzfragen und überregionale Angelegenheiten

Stabsstelle Privat- und Körperschaftswald im Forstbezirk Chemnitz
Am Landratsamt 3, Haus 5, 09648 Mittweida
Telefon: 037 27 / 95 66 03, E-Mail: Bernd.Ranft@smul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Chemnitz

Forstbezirksleiter: Herr Hoppe
Adresse: Am Landratsamt 3/Haus 5, 09648 Mittweida
Telefon: 037 27/95 66 01
Telefax: 037 27/95 66 09
E-Mail: poststelle.sbs-chemnitz@smul.sachsen.de
Internet: www.sachsenforst.de



Quelle: Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V.

■ Forstreviere im Landeswald

Leiter Staatsforstbetrieb	Herr Richter	037 27/95 66 06
Rev. 01 Rossau	Herr Schilling	03 72 07 / 55 084
Rev. 02 Zellwald	Herr Jeromin	037 31 / 69 25 918
Rev. 03 Falkenau	Herr Vogel	037 26 / 58 24 14
Rev. 04 Hammerleubsdorf	Herr Büchner	03 72 92 / 65 691
Rev. 05 Kleinolbersdorf	Herr Eberlein	03 72 09 / 70 916
Rev. 06 Stollberg	Herr Bergt	03 72 96 / 92 60 010
Rev. 07 Grüna	Herr Göthel	03 71 / 84 49 075
Rev. 08 Mittweida	Herr Scholz	037 27 / 95 66 22

■ Forstreviere im Privat- und Körperschaftswald

Referent	Herr Ranft	037 27 / 95 66 03
Rev. 09 Hainichen	Steffen Kühn	037 27 / 95 66 14
Rev. 10 Flöha	Herr Körne	037 26 / 58 24 16
Rev. 11 Zwönitz	Herr Clauß	03 72 96 / 92 60 011
Rev. 12 Glauchau	Herr Nobis	03 72 96 / 92 60 012
Rev. 13 Rochlitz	Herr Schmidt	037 27 / 95 66 20

Allgemeine Informationen über den Forstbezirk Chemnitz

■ Gesamtfläche:	2.180 km ²
■ Waldfläche:	33.191 ha
■ Landeswald:	13.341 ha
■ Privatwald:	17.153 ha
■ Körperschaftswald:	2.576 ha
■ Kirchenwald:	121 ha
■ Holzeinschlag Landeswald:	65.000 m ³ /Jahr
■ Mitarbeiter/-innen:	101 Personen



Sachsenforst